

Vita Norbert Tank

Norbert Tank ist ein Erzkomödiant, der aus dem Norderstedter Theaterleben nicht wegzudenken ist. Er ist nicht nur Amateurschauspieler, sondern auch Autor plattdeutscher Volksstücke, Regisseur und Theaterleiter.

Seit seiner Schulzeit spielt Norbert Tank Theater. 1971 hatte er sein Debüt beim Norderstedter Amateurtheater v. 1947 als Prinz im Weihnachtsmärchen „Dornröschen“. Dem Alter entsprechend änderte sich das Rollenfach. Nach dem jungen Prinzen kam der jugendliche Liebhaber, der Knecht und der Opa.

Seinen Durchbruch als Amateurschauspieler hatte er 1983 als „Mandus Sötje“ in dem plattdeutschen Klassiker „Mien Mann, de fohrt to See“ von Wilfried Wroost. Ende 1993 beschloss Norbert Tank, eine eigene Theatergruppe zu gründen. Es entstand Tanks Theater Norderstedt e.V., das seit 1994 anerkannter Kulturträger der Stadt Norderstedt ist.

Das erste Stück, das Tank´s Theater auf die Bühne brachte war der plattdeutsche Klassiker „Op Düwels Schuvvkoor“ von Wilfried Wroost unter der Regie von Norbert Tank.

Sein erstes eigenes Stück „Oh oh, Onkel Ewald“, wurde 1995 uraufgeführt. Es folgten 11 weitere plattdeutsche Komödien:

- 1996 Penner Paul
- 1997 Dackschoden
- 1999 De Wachtelkönig
- 2000 Een, twee, drie – St. Pauli
- 2002 Eier – Biologisch? Logisch!
- 2003 De lüttje Ünnerscheed
- 2004 Euro – Teuro – Pannemann
- 2005 www.landliebe.de
- 2006 Ollis Olenhoff
- 2009 Bur söcht Froo
- 2012 Vossi-Deern geht op´t Ganze.

Die Stücke von Norbert Tank werden beim Norderstedter Verlag „Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH“ verlegt. Nach Aussage des Verlagsleiters Wolfgang Neruda wurden Tanks Komödien bereits über 200 x inszeniert, auch in Holland und Belgien haben schon Aufführungen stattgefunden.

Norbert Tank bringt mit seinem Theater zweimal jährlich plattdeutsche Komödien und Schwänke im Festsaal am Falkenberg zur Aufführung, die immer ein begeistertes Publikum finden. Mit seinen eigenen Stücken und den Aufführungen anderer plattdeutscher Autoren trägt Norbert Tank dazu bei, die plattdeutsche Sprache lebendig zu erhalten.